

„Wir haben mit unsren Mädchen heute Staat gemacht,“
sag Herr Schrödter die Unterhaltung an.

„Ja,“ jagte Frau Schrödter.

„Das heißt,“ fuhr Herr Schrödter fort, „die Lena Althoff
sticht die beiden andern aus!“

„In gewissem Sinne, ja,“ gab Frau Schrödter zu; „denn
es ist wirklich ein schönes, liebes und vornehmes Mädchen.“

„Und bescheiden,“ flocht Herr Schrödter ein.

„Das beste an der Lena Althoff ist ihr warmes Herz;
Gustel ist ein Kernmädchen, wie sie fürs Leben paßt.“

„Gefreut habe ich mich eigentlich über unsre Martha,“
sagte Herr Schrödter gutmüthig.

„Martha steht den beiden andern nicht nach. Sie hat
andre Gaben empfangen, die ihr das Leben nicht leicht machen.
Aber der Kern ist gut. Bei Martha schlage ich jede kleine
Leistung viel höher an. Sie muß sich abringen, was den andern
von selber zufällt. Aber das Leben hat schon ärgere Absonder-
lichkeiten abgeschliffen.“

„Unser Kandidat,“ jagte Herr Schrödter lächelnd, „ist auch
ein prächtiger Mensch.“

Frau Schrödter lächelte ebenfalls, nickte und stand auf.

Siebentes Kapitel.

Auf dem Lande gibt's keinen blauen Montag, höchstens
rechnen die Stunden dazu, die vom Sonntag herüberreichen und